



Klimanotstand: Was geschieht in Südtirol?

Ziel der Konferenz ist es, die Öffentlichkeit für Umweltprobleme und für die Anpassung an den Klimawandel zu sensibilisieren. An der Konferenz werden lokale Experten, Techniker, Vertreter von Forschungseinrichtungen und sogar führende Wissenschaftler wie Luca Mercalli teilnehmen! Als Rahmenprogramm finden die Ausstellung "Wir sind alle Zeugen - Die Menschheit kämpft mit dem Klimawandel" und die Veranstaltung "Klimahouse x BZ" (22. bis 25. Januar) statt.

22.01.2020

Bozen, Freie Universität Bozen, Universitätsplatz 1, Konferenzraum D1.02 (1. Stock)

09:00 Uhr

Moderatorin: Irene Senfter (Geschäftsführerin Ökoinstitut Südtirol / Alto Adige)

PROGRAMM

- 8.30 – 9.00 **Teilnehmerregistrierung**
- 9.00 – 9.15 **Grüßworte**
- 9.20 – 9.40 **Technologie und die Klimakrise: warum optimistisch sein und warum nicht?**
Andrea Gasparella - Professor der Freien Universität Bozen, Fakultät für Naturwissenschaften und Technik
- 9.40 – 10.00 **Klimawandel: die Auswirkungen auf die Umwelt in Südtirol**
Volkmar Mair – Direktor der Amt für Geologie und Baustoffprüfung, Autonome Provinz Bozen
- 10.00 – 10.20 **Was geschieht in Europa und Italien? Wir müssen uns beeilen. Wie sich die Gesetzgebung ändert**
Norbert Lantschner - Präsident der Climabita-Stiftung
- 10.20 – 10.40 **Bozner SECAP: Anpassung der Stadt an den Klimawandel**
Emanuele Sasor – Direktor der Amt für Geologie, Zivilschutz und Energie, Gemeinde Bozen
- 10.40 – 11.10 **Kaffeepause**
- 11.10 – 11.30 **Klimakrise: Sozioökonomische Veränderungen in Südtirol**
*Miriam Laura Weiß - Forscher Eurac research – Institut für Regionalentwicklung
Peter Laner - Institut für Regionalentwicklung*
- 11.30 – 12.00 **Klima- und Umweltkrise: ignoriert, unterschätzt und dringlich**
Luca Mercalli - Präsident der Italienischen Meteorologischen Gesellschaft
- 12.00 – 12.30 **Diskussionsrunde**

Die Konferenz wurde akkreditiert mit:
•Ordine dei Geologi: 3 Credits
•Berufskammer der Agronomen
Forstwirte: 0,375 Credits
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx



Stadtrat für Umwelt, Mobilität und Chancengleichheit

